

(Z)

Literarischer Handweiser

Kritische Monatschrift

Herausgegeben von Dr. G. Kedeis

58. Jahrgang

Jährlich 12 Nummern.

Preis für 1. Halbjahr 1922 Mark 25.—.

Der „Literarische Handweiser“ ist die älteste katholische Literaturzeitschrift. Ein Organ, das im 58. Jahrgange steht, das so stark im katholischen Literatur- und Kulturleben verwurzelt ist und — wie die Kritik durchweg anerkannte — eine derart weitreichende Wirkung hat, spricht für sich selber. — Die Zeitschrift erscheint mit dem neuen Jahrgang in einem geschmackvollen farbigen Umschlag.

1922 Januar 1. Heft

Der Bühnenvolksbund. Von Werner E. Thormann
dazu ein

Nachwort des Herausgebers über die Problem-
frage „Christlich oder Interkonfessionell?“

Das religiöse Problem. Von Alois Mager.

Bettelheims Ebner-Eschenbach-Biographie. Von
Johannes Rumbauer.

Die Attribute der Heiligen. Von Joseph Sauer.

Ferner kritische Beiträge über die verschiedenen Wissens-
gebiete von F. Afanger, Clemens Baumbler, Linus
Bopp, Goes Briefs, Karl Eder, Wilh. Hack, Konr.
Hofmann, Karl Jakubczyk, W. Kahl, G. Kedeis, F.
K. Kiehl, Heinr. Klittenberg, Engelbert Krebs, Karl
Menne, Erich Przywara, Martin Rodenbach, Otto
Schmitt, Jos. Schnippenkötter, Jos. Sprengler, Heinrich
Temborius, A. Vejin, Alois Wurm u. a.

Kleine Besprechungen. — Zeitschriftenschau.

Nummer 1 stellen wir zu Werbezwecken gern in ge-
nüglicher Anzahl zur Verfügung.

Wir bitten um umgehende Bestellung!

Herder & Co. G. m. b. H.

Freiburg i. Br.

(Z) Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Das Leiten einer Fachzeitschrift

Von

Dr. Robert Grimshaw

Gr. 8°. 112 Seiten. Kartoniert M. 50.— netto bar.

— Zweite Auflage 1911 —

Von dieser als Manuskript gedruckten Schrift des bekannten Organisations, der zu den Autoren meines Verlages gehört, sind knapp hundert Exemplare verfügbar.

— Der Ladenpreis ist aufgehoben. —

Nur umgehende Bestellungen, unter gleichzeitiger Anweisung des Betrages, haben Aussicht auf Erledigung.

Stuttgart

Wilhelm Violet

Wir geben hiermit bekannt, daß wir bei Lieferungen nach
Osten der

Tschechoslowakei — Finnland

einen Valutaaufschlag in Höhe von 50% erheben.

J. Rauffmann M. Lehrberger & Co.
Verlag Buchdruckerei u. Verlagsanstalt
Frankfurt a. M.

S o e b e n e r s c h i e n e n :

Die deutschen Banken im Jahre 1920

Zugleich eine vollständige Statistik
der deutschen Banken seit dem Jahre 1883

In diesem Jahre zum ersten Male von verschiedenen, mit den einschlägigen Verhältnissen genau vertrauten Verfassern bearb.

Preis: 20 M.

Berlin SW 11
Friedemannstr. 4

Postfachkonto: Berlin NW 7, Nr. 8879.

Verlag der Wochenschrift

„Der deutsche Volkswirtschaftler“

Freunds Schülerbibliothek

der

griechischen u. römischen Schriftsteller

im Preise erhöht!

412 Hefte zu je Mark 3.— ord.

= Rabatt 40% =

Auf Kommissionslager befindliche Hefte verrechne ich noch zum alten Barpreise, falls Festübernahme erfolgt.

Stuttgart, 10. Januar 1922

Wilhelm Violet